

**Eidgenössische Volksinitiative  
„für tiefere Arzneimittelpreise“**

**Vorprüfung**

---

*Die Schweizerische Bundeskanzlei,*

nach Prüfung der am 24. Juni 1997 eingereichten Unterschriftenliste zu einer eidgenössischen Volksinitiative „für tiefere Arzneimittelpreise“, gestützt auf die Artikel 68 und 69 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976<sup>1</sup> über die politischen Rechte, gestützt auf Artikel 23 der Verordnung vom 24. Mai 1978<sup>2</sup> über die politischen Rechte,

*verfügt:*

1. Die am 24. Juni 1997 eingereichte Unterschriftenliste zu einer eidgenössischen Volksinitiative „für tiefere Arzneimittelpreise“ entspricht den gesetzlichen Formen: Sie enthält eine Rubrik für Kanton und politische Gemeinde, in der die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner stimmberechtigt sind, sowie für das Datum der Veröffentlichung des Initiativtexts im Bundesblatt, ferner Titel und Wortlaut der Initiative, eine vorbehaltlose Rückzugsklausel, den Hinweis, dass sich strafbar macht, wer bei der Unterschriftensammlung für eine eidgenössische Volksinitiative besticht oder sich bestechen lässt (Art. 281 StGB<sup>3</sup>) oder wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für eine Volksinitiative fälscht (Art. 282 StGB<sup>3</sup>), sowie Namen und Adressen von mindestens sieben und höchstens 27 Urheberinnen und Urhebern der Initiative. Die Gültigkeit der Initiative wird erst nach ihrem Zustandekommen durch die Bundesversammlung geprüft.

---

<sup>1</sup> SR 161.1; AS 1997 753

<sup>2</sup> SR 161.11; AS 1997 761

<sup>3</sup> SR 311.0

2. Folgende Urheberinnen und Urheber sind ermächtigt, die Volksinitiative vorbehaltlos mit absoluter Mehrheit zurückzuziehen:

Nr.	Name	Vorname	Strasse	Nr.	PLZ	Wohnort
1.	Schweri	Karl	Rütistrasse	55a	8032	Zürich
2.	Galliker	Marc-Alexander	Kinkelstrasse	16	8006	Zürich
3.	Nagel	Paul	Lindenstrasse	16	8832	Wollerau
4.	Sacher	Bruno	Eichwisrain	8	8634	Hombrechtikon
5.	Fouradoulas	Constantin	Sonnenweg	6	4314	Zeiningen
6.	Isenschmid	Martin	Gartenstrasse	25	4452	Itingen
7.	Holzer	Paul	Aastrasse	11	8853	Lachen

3. Der Titel der eidgenössischen Volksinitiative „für tiefere Arzneimittelpreise“ entspricht den gesetzlichen Erfordernissen von Artikel 69 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte.
4. Mitteilung an das Initiativkomitee: Denner AG, Generalsekretariat, Herr Dr. Marc-Alexander Galliker, Grubenstrasse 10, Postfach 977, 8045 Zürich, und Veröffentlichung im Bundesblatt vom 12. August 1997.

29. Juli 1997

SCHWEIZERISCHE BUNDESKANZLEI  
Der Bundeskanzler:

François Couchepin

**Eidgenössische Volksinitiative  
„für tiefere Arzneimittelpreise“**

---

Die Volksinitiative lautet:

I

Die Bundesverfassung wird wie folgt ergänzt:

*Art. 34<sup>bis</sup> Abs. 3 (neu)*

<sup>3</sup>Die in den Nachbarstaaten Frankreich, Italien, Deutschland und Österreich mit Rezept oder rezeptfrei zum Verkauf bei Ärzten, Apotheken, Spitälern, Drogerien oder anderen Geschäften zugelassenen Medikamente als Originalpräparate oder Generika sind in gleicher Weise mit Rezept oder rezeptfrei auch bei Ärzten, Apotheken, Spitälern, Drogerien oder anderen Geschäften in der Schweiz zugelassen, ohne dass es für die Schweiz einer besonderen Bewilligung bedarf.

Soweit rezeptpflichtige oder rezeptfreie Medikamente zum Verkauf gelangen, sind Generika abzugeben, sofern solche vorhanden sind oder sofern der Patient das Präparat nicht selbst bezahlt.

Soweit Originalpräparate und Generika durch die Krankenkassen zu bezahlen sind, sind an die Patienten die preisgünstigsten Produkte abzugeben, entsprechend der jedes Jahr veröffentlichten Liste der vom Bund anerkannten Krankenversicherer.

II

Die *Uebergangsbestimmungen der Bundesverfassung* werden wie folgt ergänzt:

★ *Art. 24 (neu)*

Gesetzliche oder Verordnungsbestimmungen, die im Widerspruch zu Artikel 34<sup>bis</sup> Absatz 3 stehen, sind aufgehoben.

9167